

**Der Gemüsebeschickungsstreik in Graz.**

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Graz, 26. Juli.

Mit Rücksicht auf das gestrige Fernbleiben der Bauern und Händler von den Gemüsemärkten hat der Stadtrat folgende Verfügung erlassen: „Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß Gemüsehändler größere Warenvorräte anflauten, ohne sie auf den Markt zu bringen, um hiedurch künstlich einen Mangel an Gemüse zu erzeugen und die Preise ungerechtfertigt in die Höhe zu treiben. Der Stadtrat sieht sich daher veranlaßt, durch die Marktorgane und die Sicherheitswachen Erhebungen nach dem Verbleib dieser Waren anzuordnen, um diesen Preistreibern das Handwerk zu legen und sie der verdienten gerichtlichen Bestrafung zuzuführen. Es ist selbstverständlich, daß gegen alle jene, welche einer vorsätzlichen Zurückhaltung oder gar einer spekulativen Vernichtung von Lebensmitteln schuldig befunden werden, aufs strengste vorgegangen und ihnen insbesondere auch für alle Zukunft die Handelsberechtigung entzogen werden wird.“